

## Gewaltiges Klangerlebnis



Zeit blieb für die Borghorster Musiker während ihrer Reise auch, die norwegische Natur zu erkunden.

**Borghorst. Für eine Woche war das Jugendorchester Borghorst zu Gast in Stavanger in Norwegen. Studioorchester und Big Band haben dort an einem mehrtägigen Orchesterfestival teilgenommen. 24 internationale Jugendorchester mit insgesamt 900 Musikern bildeten das musikalische Rahmenprogramm für die Feierlichkeiten zur Ernennung von Stavanger zur europäischen Kulturhauptstadt 2008.**

Einen Tag vor Festivalbeginn waren die Musiker mit Ingeborg Northoff, Nicolas Pepping und Orchesterleiter Thomas Blanke nach 24-stündiger Anreise bereits vor Ort, damit sie rechtzeitig am Eröffnungskonzert mitwirken konnten. Die 54 Teilnehmer zwischen 14 und 25 Jahren bezogen erwartungsvoll ihr Quartier in der Hanahalle von Sandnes-Stavanger. Freundschaftlich begrüßt wurden sie dort von den Festivalleitern Sindre Lyslo und Berit Bore, beide wohl bekannt durch die

vergangenen Treffen des Jugendorchesters Borghorst mit dem Rogaland Symphonieorchester (RUSO).

Studioorchester und Ruso eröffneten das Orchesterfestival in der Sörböhallen von Sandnes. Um das Lampenfieber zu bändigen und die Anstrengungen der Hinreise abzuschütteln, haben die Steinfurter den Tag mit einer Wanderung zu einem Aussichtspunkt bei Dale in die faszinierende norwegische Natur begonnen, welche alle mit einem weiten Rundblick über Stavanger, den Gandsfjorden und Lysefjorden belohnte. Eine vierstündige Schiffsrundfahrt bildete nur einen Höhepunkt der Reise. Entlang der Felsen mit zahlreichen Wasserfällen und dem berühmten Preikestolen, kleinen beschaulichen Buchten und Inseln, vorbei an Muschelzucht im Lysefjord genossen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen das Norwegengefühl. Auch die Sonne ließ sich endlich einmal blicken. Abschließend bummelten die Jugendorchestler durch Stavanger mit seiner idyllischen Hafenalstadt.

Groß war die Enttäuschung, als am Sonntag das Open-Air-Konzert wegen des schlechten Wetters ersatzlos gestrichen wurde. Was tun? Von den zahlreichen Museen der Stadt entschied man sich für das neue Science Museum. Am frühen Abend bevölkerte dann das Jugendorchester die Bowlingbahn von Stavanger und veranstaltete dort ein kleines Turnier.

Der nächste Tag stand wieder ganz unter musikalischen Vorzeichen und bildete den absoluten Höhepunkt der Reise. Im Mittag fand die Parade der zahlreichen Marchingbands statt, die einen anderen Teil des Festival bildeten. Gemeinsam mit Sängern, Tänzern und Musikern (unter anderem aus Südafrika) zogen die Mitglieder des Studioorchesters fahnschwingend durch die Stadt, während sich die Big Band auf ihren rundum gelungenen Auftritt im modernen Sandnes Kulturhus vorbereitete.

Am Abend begann schließlich das große Abschlusskonzert in der Sörböhallen. Zuerst spielte das Norwegische Jugendsymphonieorchester unter der Leitung der berühmten Dirigentin Cathrine Winnes Trevino vor mehr als 1000 Zuhörern. Dann betrat der in Norwegen geborene Komponist Tormod Tvete Vik die Bühne. Sämtliche 900 Musiker des Festivals, zu dem auch das Jugendorchester Borghorst gehörte, formierten sich nach Stimme und Instrument in der Sörböhallen zu dem wie angekündigt größten Orchester der Welt und spielten das Stück „Norwegian Landscapes“ – ein gewaltiges Klangerlebnis.

In der anschließenden Nacht kamen die Musiker des Jugendorchesters Borghorst und Orchesterleiter Thomas Blanke aufgrund der starken Eindrücke erst spät zur Ruhe, konnte man sich doch auf der langen Rückreise genügend aufs Ohr legen oder verträumt den Blick auf das Meer und durch die Busfenster schweifen lassen, denn Norwegen verabschiedete sich von den Borghorster Musikern mit Sonne pur.

30 · 06 · 08

URL: [http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis\\_steinfurt/steinfurt/?em\\_cnt=446311&em\\_loc=31](http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_steinfurt/steinfurt/?em_cnt=446311&em_loc=31)

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2008